



# Report

## der Pfarre Altenstadt

Juli | August | September 2021



Sommer  
Kirche

SOMMERKIRCHE.AT

Liebe Pfarrgemeinde!

Und? Wer hat schon Urlaubspläne für den Sommer 2021? Leicht ist es ja immer noch nicht, viel zu planen, auch wenn bei vielen die Hoffnung auf einen „ganz normalen Sommer“ verständlicherweise sehr groß ist. Vielleicht ist ja auch gar nicht so entscheidend, WO ich meinen Urlaub verbringe, sondern eher die Frage WIE.



Der große Theologe des 13. Jahrhunderts, Thomas von Aquin, zählt in seinen Schriften ganz banale und alltägliche Dinge auf, die nötig sind, damit die Freude in unserem Leben wachsen kann. Vielleicht sind sie auch eine wertvolle Anregung für den Sommer 2021?

**GENIESSEN!** Wir sollen das Leben genießen, weil das die Haltung ist, die die Schöpfung als Gabe, als Geschenk sieht. Und diese Haltung führt zur Dankbarkeit für alles, was mein Leben bereichert. Wir alle kennen das Sprichwort: Wer nicht genießen kann, wird auf Dauer ungenießbar.

**SCHLAFEN!** Im Schlafen erlebe und übe ich am deutlichsten, dass ich loslassen kann, mich lösen kann von allem, was jeden Tag auf mich einströmt. Im Loslassen können wird mein Gottvertrauen sichtbar und es wächst die Einsicht, dass ich nicht von meiner eigenen Leistung das Heil erwarte. Als ich zum ersten Mal Exerzitien gemacht habe, war ich erstaunt. Der Exerzitienmeister gab für die ersten Tage den eindringlichen Rat: Schlafen, schlafen, schlafen!

**SCHWIMMEN!** Dies ist wohl die überraschendste Aussage des mittelalterlichen Theologen. Schwimmen ist gut, weil ich dadurch die richtige Balance zwischen Bewegung und Getragenwerden lerne, meint er. Im Schwimmen kann ich die richtige Mischung zwischen Spannung und Entspannung, zwischen Aktivität und Gelassenheit einüben.

**WEINEN!** Weinen wirkt befreiend, es ist ein Zeichen der Ehrlichkeit und echter Menschlichkeit. Mit den Tränen kann ich Dunkles, Verletzendes aus meinem Inneren herauspülen. Tränen nehmen Ballast und lassen mein Leben leichter werden. Vielen ist mit Corona und all den Folgen wirklich zum Weinen zu Mute. Dorothee Sölle betete einmal: „Gib mir die Gabe der Tränen, Gott.“ Die Gabe der Tränen ist eine Alternative zu einem hart gemachten Herzen.

**MIT FREUNDEN SPRECHEN!** Im Gespräch mit Freunden kann ich mich fallen lassen und muss nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen. Da weitet sich mein Horizont und es werden mir neue Lebensmöglichkeiten erschlossen.

Ich darf im Gespräch auf meine Vergangenheit zurückschauen, manches heilen und aufarbeiten. Ich darf von der Zukunft träumen und vieles was mich bewegt mit Freunden teilen. Jeder weiß, das tut gut!

Und schließlich rät Thomas von Aquin **BETEN!** Beten gegen die Traurigkeit des Gemüts! Beten, um Lebensfreude zu gewinnen! Ich darf im Gebet bei einem Du wohnen, bei dem ich mich erholen kann. „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich werde euch Ruhe verschaffen“, lädt Jesus ein! Ich darf im Gebet meine Seele baumeln lassen in der liebevollen und heilsamen Gegenwart Gottes. Im Gebet überlasse ich mein Leben Gott. Beten ist Urlaub machen beim lieben Gott. Immer kann ich zu ihm kommen. Was für ein Luxus, der uns beim Gebet geschenkt ist!

Mit diesen Tipps wünsche ich euch allen ganz viel Sommersegen!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Danke an unseren Caritasdirektor Walter Schmolly, der diesmal den Gastkommentar für unseren Report geschrieben hat.

## Und was wollen wir jetzt?

Wir erleben gerade eine absolut außerordentliche Zeit. Hinter uns liegen Corona-Monate, in denen wir viel über uns, unsere Gesellschaft, unsere Welt und auch über die Kirche gelernt haben. Viele von uns haben beispielsweise während der Lockdowns deutlicher gespürt, was es wirklich braucht, um am Ende des Tages – und vielleicht dann sogar am Ende des Lebens – zufrieden und dankbar sein zu können. Ein volles Leben ist bei weitem noch kein erfülltes Leben. Wir haben auch erlebt, wie eine Gesundheitskrise sich zu einer Sozialkrise auswächst und dabei vor allem Menschen mit weniger Ressourcen trifft: Kinder, deren Familien durch das Homeschooling überfordert sind, Haushalte, die keinen finanziellen Spielraum haben, Menschen, die kein sicheres und funktionierendes Zuhause haben, ältere Menschen, deren Beziehungsnetz der Einsamkeit nichts mehr entgegen zu halten vermag. Es sind aber auch plötzlich Menschen auf Unterstützung angewiesen, die das vor wenigen Monaten noch nicht für möglich gehalten hätten. Wir haben auch gesehen, wie brüchig viele Strukturen in der globalisierten Welt sind, wenn Gesundheitsprodukte bei uns nicht mehr erhältlich sind oder die solidarische Unterstützung von Partnern



in einem Land wie Äthiopien plötzlich durch geschlossene Grenzen erschwert wird. Wir haben aber auch erlebt, wie wir in den Gemeinden, in den Pfarren und überhaupt in unserem Land das Füreinander-Dasein beherrschen und wie Menschen zusammenstehen, wenn jemand Unterstützung benötigt.

Diese Monate waren auch geprägt von der Erfahrung, dass Veränderungen plötzlich von heute auf morgen möglich sind und gelingen, die in normalen Zeiten in den politischen und gesellschaftlichen Mühlen zermahlen werden. Das hat zu einer Atmosphäre geführt, in der man sich Veränderung zugesteht. Das ist ein Kairos, den wir nicht versäumen dürfen. Wir werden diesen günstigen Augenblick nur nützen können, wenn wir der großen Frage nicht ausweichen, die sich nun stellt: Und was wollen wir jetzt? Oder wenn wir die Frage als Christinnen und Christen stellen: Welches sind die „Zeichen der Zeit“, die uns im Sinne des Evangeliums heute eine Antwort abverlangen? Wo leuchten uns Orientierungen auf, die uns nicht nur davor bewahren, uns noch tiefer in den Sackgassen der „alten Normalität“ zu verlieren (Klimanotstand, wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, Polarisierungen aller Art etc), sondern uns den Weg weisen in eine gerechtere und schönere Zukunft?

Die Sommermonate helfen uns vielleicht, persönlich und im kleinen Kreis in diese Frage einzusteigen, damit dann im Herbst der dringend notwendige öffentliche Diskurs stattfinden kann. Ein paar Dinge scheinen mir relativ klar zu sein. Beispielsweise, dass wir als Christinnen und Christen an dieser Zäsur uns und der Welt die Gesellschaftsutopie des Evangeliums nicht vorenthalten dürfen – die Utopie einer Gesellschaft und einer Menschheit, in der für jede und jeden ein gutes Leben möglich ist. Klar scheint mir auch, dass wir im Kleinen und Großen das bewahren und stärken sollen, was in der Krise uns allen Stabilität gegeben hat – das Füreinander-Dasein von Mensch zu Mensch und das Miteinander. Die vielen großen gegenwärtigen Herausforderungen drohen zu einer riesigen und erdrückenden Bürde für die nächsten Generationen zu werden. In einer solchen Situation erachte ich das entschiedene solidarische Eintreten für die Zukunftsperspektiven der Kinder und Jugendlichen als ein Gebot der Stunde. Offensichtlich ist auch, dass die notwendige Ausrichtung aller Entwicklungen an einer umfassenden Nachhaltigkeit die nächsten Jahre und vielleicht Jahrzehnte in Vielem dominieren wird. Als Christinnen und Christen werden wir mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) vor allem auch dafür eintreten, dass auf diesen Wegen niemand zurückgelassen wird, weder einzelne Menschen und Familien noch Völker und Kontinente noch Mutter Erde und die Tiere.

Caritasdirektor  
Walter Schmolly

## Üsere Kircha im Dorf – Ideenworkshop

Seit dem letzten Umbau unserer Pfarrkirche in den Jahren 1963/1964 sind nunmehr fast 60 Jahre vergangen. Nicht verwunderlich ist daher, dass sich in letzter Zeit bei verschiedenen Begegnungen und in den unterschiedlichen Gruppen immer wieder Gespräche über eine Renovierung bis hin zu einer Umgestaltung der Pfarrkirche ergeben haben. Der „Perspektivenwechsel“, unter dem wir vor zwei Jahren das Pfingstfest gefeiert haben, ist sicherlich vielen von uns in Erinnerung geblieben. Wir konnten den Kirchenraum neu erleben und es eröffnete Diskussionen zur Positionierung von Altar und Ambo.



Zudem kommt hinzu, dass sich in den vergangenen Jahren Probleme mit elektrischen Leitungen, der Heizung, verschiedene Schäden am Kirchenboden u.ä. gehäuft haben. Auch die Technik ist nicht auf dem heutigen Stand. Teilweise sind diese Probleme ohne größere Eingriffe in die Gebäudesubstanz nicht befriedigend in den Griff zu bekommen.

Dies alles hat der Pfarrkirchenrat nun zum Anlass genommen, über die Notwendigkeit einer Renovierung bzw. Umgestaltung unserer Pfarrkirche nachzudenken. Für eine erste Annäherung an diese Thematik fand am 16. April 2021 ein extern moderierter Ideenworkshop in der Pfarrkirche statt. Bei der Zusammensetzung der TeilnehmerInnen wurde versucht, unsere Pfarrgemeinde in ihrer Vielfalt abzubilden. So wurden „Alteingesessene“, „Zugezogene“, Jüngere, Ältere, Vertreter des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates, der Kirchenschmückerinnen und -reinigerinnen, usw. eingeladen, sich einmal Gedanken darüber zu machen, welche Anforderungen bei einer Umgestaltung unserer Pfarrkirche erfüllt werden müssten. Was sollte bleiben? Was sollte anders werden? Wo liegen die zentralen Bedürfnisse der Pfarrgemeinde? Alle waren eingeladen offen nachzudenken, einmal zu träumen, ihre Ideen und Vorstellungen auszutauschen.



Klar spürbar bei diesem Workshop war der generelle Wunsch nach weniger Distanz bzw. mehr räumlicher Nähe, nach mehr Wärme und Atmosphäre im Kirchenraum. Die Raumgestaltung sollte mehr Klarheit bekommen, der „Mix“ in den Gestaltungselementen weniger werden. Auch über unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten für das Querschiff wurde geredet und nachgedacht.

Dieser Ideenworkshop hat vor allem bestätigt, wie viele tolle Ideen und Impulse aus unserer Pfarrgemeinde für ein solches Projekt kommen. Deshalb wollen wir den Kreis erweitern und es wird für alle Interessierten während der Sommermonate die Gelegenheit geben, die eigenen Wünsche, Ideen, Gedanken, Überlegungen, Anregungen im Zusammenhang mit einer Renovierung bzw. Umgestaltung unserer Pfarrkirche zu deponieren. Zu diesem Zweck wird im hinteren Teil unserer Pfarrkirche eine Pinnwand aufgestellt, wo die Beiträge angeheftet werden können. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, gute Gespräche und viele Ideen!

Für den Pfarrkirchenrat  
Judith Bachmann

---

## Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Altstadt

Am 22. Juni 2021 hielt unser Kirchenchor im Pfarrzentrum die Jahreshauptversammlung ab. Chorleiter Peter Fischer eröffnet um 19.00 Uhr die Versammlung und begrüßt neben den vollzählig erschienenen Mitgliedern Pfarrer Ronald Stefani, Ortsvorsteher Michael Nemetschke und den Kirchenmusikreferenten der Diözese Feldkirch Bernhard Loss.



### Rücktritt und Dank

Leider kann Peter Fischer krankheitsbedingt das Amt des Chorleiters nicht mehr länger ausführen. Er wird daher mit heutigem Datum den Chor verlassen. Sein ganz herzlicher Dank gilt allen Chor-Mitgliedern für ihre Treue zum Verein.

Kassierin Heidi Fischer gibt anschließend ihren Kassabericht ab. Die Kassaprüfer loben die übersichtliche und genaue Buchführung, die Entlastung wird somit auch einstimmig erteilt.

Nach dem Rücktritt des gesamten Vorstandes übernimmt Pfarrer Ronald Stefani die Leitung der Jahreshauptversammlung und gibt das Wort gleich an Bernhard Loss weiter. In seiner Laudatio geht Bernhard Loss auf das hohe musikalische und pädagogische Können von Peter Fischer ein. Sein Dank ergeht auch an Heidi Fischer für ihren unermüdlichen Einsatz für den Kirchenchor Altstadt. Pfarrer Ronald Stefani schließt sich den Dankesworten an und dankt auch im Namen der ganzen Pfarrgemeinde für Peters Einsatz als Chorleiter, Organist und Kantor.

## Neuwahlen

Judith Bachmann kehrt nach einigen Jahren Pause wieder zum Kirchenchor Altstadt zurück und stellt sich für das Amt der Obfrau zur Verfügung. Die Wahl zur Obfrau erfolgt einstimmig. Der restliche Ausschuss wird von Judith vorgestellt, die Wahl erfolgt im Gesamten und findet ebenfalls die einstimmige Annahme. Schriftführer ist Bruno Schatzmann, Kassier Egon Schlattinger, Notenwart Hugo Lins.



## Neue Mitglieder gesucht

Der Kirchenchor Altstadt versucht nun mit der neuen Obfrau und dann mit einem neuen Chorleiter einen Neuanfang. Mit diesem Neuanfang sind natürlich auch neue Mitglieder in jeder Stimmlage gesucht. Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Repertoire, das vom kirchlichen (Spirituals, deutsche und lateinische Messen) bis zum weltlichen Liedgut reicht.



Unser Probenabend ist ab September 2021 immer am Mittwoch, 20.00 bis 21.30 Uhr im Pfarrzentrum Altstadt. Wir freuen uns auf viele neue sangesfreudige Mitglieder!

Bei Fragen wenden Sie sich entweder an unsere Obfrau Judith Bachmann (Tel: 0699/11046263, Mail: judith@familiebachmann.at), an unseren Pfr. Ronald Stefani oder einfach an ein Kirchenchormitglied.

Für den Kirchenchor Altstadt  
Bruno Schatzmann

## Abschied und Neuanfang

Danke, lieber Peter!

Im Namen unserer Pfarrgemeinde danke ich dir sehr für deinen jahrelangen Einsatz für unseren Kirchenchor, darüber hinaus auch als Organist und Kantor! Ich kann mir vorstellen, dass dieser Abschied nicht leicht ist, weil du mit Leib und Seele als Chorleiter tätig warst so lange es ging. Danke für alles und alles Gute für dich!

Neuanfang

Meine Hoffnung ist groß, dass nun auch ein Neuanfang für unseren Kirchenchor möglich ist. Ich danke der neuen Obfrau, Judith Bachmann, die diese Aufgabe übernimmt und dem gesamten neuen Vorstand! Jetzt gilt es einen neuen Chorleiter zu finden, aber auch Sängerinnen und Sänger, die den Neuanfang des Kirchenchores Altstadt ermöglichen und mittragen. Darauf hoffe ich wirklich, denn der Chorgesang ist eine ganz große Bereicherung für unsere Gottesdienste! Ich bitte sehr um Bereitschaft in der Bevölkerung, dieses Anliegen mitzutragen und so etwas Schönes und Großes zu ermöglichen, das die Herzen der Menschen berührt und zur größeren Ehre Gottes beiträgt.

Pfarrer Ronald Stefani



## Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

### Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altenstadt (VA)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

### An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis

Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt

### Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nicht regelmäßig besetzt, ganz sicher aber am Dienstag und am Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr.

Der Anrufbeantworter (Tel. 05522/72206) wird regelmäßig abgehört.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at).



## Geplante besondere Gottesdienste

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei den Verlautbarungen, auf unserer Homepage unter [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at) und im Schaukasten. Auskunft gibt auch gerne das Pfarrbüro!

<p><b>17. Sonntag</b> im Jahreskreis <b>24./25. Juli</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Opfer für die MIVA - nähere Infos siehe Seite 13</p>
<p><b>Freitag</b> <b>6. August</b></p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Dominikusfest mit Bischof Benno Elbs in der Klosterkirche</p>
<p><b>19. Sonntag</b> im Jahreskreis <b>7./8. August</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Opfer für die Caritas Auslandshilfe - nähere Infos auf Seite 13 12.00 Uhr Bergmesse auf der Alpe Maiensäß in Fraxern</p>
<p><b>Mariä Aufnahme</b> in den Himmel <b>14./15. August</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von mitgebrachten Kräutern 20.00 Uhr Feierliches Abendlob zum Festtag</p>

Kirchweihfest 11./12. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst
26. Sonntag im Jahreskreis 25./26. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Wortgottesfeier 11.00 Uhr Bergmesse bei der Altenstädter Schihütte in Furx
27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 2./3. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Verkauf von Erntegaben für einen guten Zweck im Pfarrzentrum.

## Tauftermine

Durch die Lockerungen der Corona-Bestimmungen sind wieder Taufen am ersten Sonntag im Monat und in der Eucharistiefeier möglich.

Die nächsten geplanten Tauftermine sind:

**Sonntag, 5. September 2021 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 1. September  
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

**Sonntag, 3. Oktober 2021 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 29. September  
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

**Sonntag, 7. November 2021 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. November  
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

***Darijo***, der Eltern Jelena Sakotic und Luca Gayer,  
Reichsstraße 13

***Sarah***, der Eltern Annemarie Scherer und Harald Böckle,  
Nenzing

***Matteo***, der Eltern Madelaine Böhler und Alexander Duelli,  
Susergasse 35



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Albert Stampfl, Kirchgasse 23c	Jahrgang 1925
Pfr. i.R. Philipp Specken, F.J. Schreiberweg 16	Jahrgang 1949
Walter Knes, Beim Mühlbach 22	Jahrgang 1948
Kurt Schatzmann, Wocherweg 1	Jahrgang 1936
Manfred Gabriel, Levis	Jahrgang 1922
Georg Hartmann, Altenburggasse 17	Jahrgang 1943
Francis Samithamby, Kirchgasse 21	Jahrgang 1970

## Allgemeine Jahrtage

Aufgrund der Aussetzung öffentlicher Gottesdienste konnten wir den allgemeinen Jahrtag für die Verstorbenen in den Monaten März, April, Mai, Juni, November, Dezember 2020 und Jänner 2021 nicht feiern. Wir werden für die Verstorbenen der betreffenden Monate ein sechstes Gedenkjahr anhängen.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juli** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 28. Juli 2021 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

### Juli

Josefine Gstach, Königshofstraße 29	+	14.07.2016
Erna Mähr, Heldenstraße 14	+	19.07.2017
Marlene Strolz, Feldkirch	+	26.07.2017
Helga Treffer, Feldkirch	+	16.07.2019
Walter Mayer, Guldenäcker 6	+	14.07.2019
Rudolf Bont, Blütenweg 7b	+	24.07.2019
Siegfried Stampfl, Kirchgasse 15b	+	29.07.2019
Josef Fröhle, Kaiserstraße 34	+	10.07.2020
Oliva Jäger, Feldkreuzweg 16a	+	11.07.2020

Den ersten Jahrtag für Frau Oliva Jäger, Feldkreuzweg 16a, begehen wir in der Eucharistiefeier am Samstag, 10. Juli 2021 um 19.00 Uhr.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im August** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 25. August 2021 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

<b>August</b>	Emma Schöch, Am Brandopferplatz 7	+	05.08.2016
	Sr. Gabriela, Dominikanerinnenkloster	+	08.08.2016
	Leonie Aitenbichler, Feldkirch	+	08.08.2016
	Elisabeth Wieser, Altenburggasse 3	+	24.08.2016
	Elvira Naphegyi, Reichsstraße 84	+	24.08.2016
	Elmar Ess, Naflastraße 64a	+	31.08.2016
	Armin Walser, Marienfeld 2	+	16.08.2017
	Elisabeth Schelling, Königshofstraße 41a	+	21.08.2017
	Veronika Novak, Feldkreuzweg 21a	+	01.08.2018
	Josef Mähr, Heldenstraße 14	+	04.08.2018
	Tibor Naphegyi, Reichsstraße 84	+	12.08.2018
	Karl-Heinz Höfer, Steugasse 4	+	31.08.2018
	Elisabeth Koch, Reichsstraße 62	+	07.08.2019
	Schaffer Johann, früher Reichsstraße 7a	+	07.08.2019
	Josef Schatzmann, Kirchgasse 20	+	07.08.2020
	Günther Ess, Königshofstraße 39	+	16.08.2020
Walter Gau, Kirchgasse 23a	+	20.08.2020	

Den ersten Jahrtag für Herrn Walter Gau, Kirchgasse 23a begehen wir in der Eucharistiefeier am Samstag, 21. August 2021 um 19.00 Uhr.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im September** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 29. September 2021 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

<b>September</b>	Sylvia Wanker, Wasenweg 23a	+	22.09.2016
	Margarethe Kienspergher, Juxweg 6a	+	27.09.2016
	Luisa-Klara Wüst, Langenfurch 8	+	14.09.2017
	Ricardo Bachinger, Gisingen	+	30.09.2017
	Harald Gayer, Leusbündtweg 21	+	11.09.2018
	Anna Friedrichs, früher in der Grütza 14	+	30.09.2018
	Peter Fritsch, Wocherweg 14	+	13.09.2019
	Adolf Meister, Reichsstraße 9a	+	13.09.2019
	Mathilde Bargetz, St. Zeno-Gasse 5	+	18.09.2019
	Marco Marzari, Juxweg 12	+	25.09.2019
	Frida Salzgeber, früher Herrenhofgasse 31f	+	27.09.2019
	Josef Peuerböck, Kirchgasse 15b	+	09.09.2020

---

## Sammlung für die MIVA in den Gottesdiensten am 24./25. Juli

Indien und Brasilien sind zu Hotspots der Covid-19-Krise geworden. In beiden Ländern wurden Infektions-, Erkrankungs- und Sterbezahlen auch durch das Versagen der Politik in die Höhe getrieben. Internationale Hilfsaktionen und Maßnahmen auf Ebene der Bundesstaaten haben noch größere Katastrophen verhindert. Jetzt kommt es darauf an, den nicht nur gesundheitlich, sondern auch wirtschaftlich schwer getroffenen armen Bevölkerungsschichten langfristig beizustehen.



IBAN AT07 2032 0321 0060 0000  
Nähere Infos unter [www.miva.at](http://www.miva.at)

---

## Sammlung für die Caritas in den Gottesdiensten am 7./8. August

Covid-19 hat massive Auswirkungen auf das (Über-)Leben der Menschen in weiten Teilen Afrikas. Gemeinsam mit vielen SpenderInnen fördert die Caritas gezielt landwirtschaftliche Projekte in Äthiopien und Mosambik.

Das Ziel: Dem Hunger entgegenwirken.

Das Motto: „Deine Hilfe = Meine Ernte“



IBAN AT32 3742 2000 0004 0006  
Nähere Infos unter [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

---

## Kirchenrechnung

Trotz der pfarrlichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte im vergangenen Jahr ein positives Bilanzergebnis erzielt werden.

Die Buchhaltung wurde dankenswerterweise von Jürgen Blenke und Robert Rheinberger geprüft und von der Diözese Feldkirch genehmigt.

Die Buchhaltung kann im Pfarrbüro zu den Bürozeiten vom 12. - 16. Juli eingesehen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch Doris Schreiber und Dolores Podgorschek für die korrekte Buchhaltungsführung.

Für den Pfarrkirchenrat  
Pfarrer Ronald Stefani

## Auf dem Weg zur Erstkommunion

Am 18. April 2021 durften unsere Erstkommunionkinder den Tauf-erneuerungsgottesdienst feiern. Was bei der Taufe die Eltern für ihre Kinder sprachen, durften diese beim Gottesdienst jetzt selbst sagen, nämlich ihr JA zu Gott.

Die Erstkommunionkinder haben ihre selbstgestalteten Taufschals angezogen und ihre Taufkerze mitgebracht. Es war sehr berührend zu sehen, mit welchem Enthusiasmus die Kinder den Gottesdienst mitgefeiert haben.



Einen besonderen Nachmittag erlebten die Kinder beim Basteln der Weihwasserschalen. Alle waren sehr stolz auf ihre selbstgebastelten Weihwasserschalen, die sie dann an Fronleichnam mit nach Hause bekommen haben.

Am 26. und 27. Juni 2021 war dann der große Tag. Die Erstkommunionkinder durften zum ersten Mal am Tisch des Herrn Platz nehmen und die heilige Kommunion empfangen.

Für das Erstkommunionsteam  
Petra Bargetz

---

## Danke! - Danke! - Danke!

Vielen Dank an alle, die immer wieder bereit waren, bei den Gottesdiensten den Willkommensdienst zu übernehmen!

Vielen Dank an alle, die die Schutzmaßnahmen bei unseren Gottesdiensten mitgetragen haben!

Vielen Dank an alle, die heuer wieder die „Sommerkirche“ mitgestalten!

Vielen Dank an alle Dienste in unserer Pfarrgemeinde, die oft ganz selbstverständlich und im Hintergrund getan werden – ohne sie würde ganz viel fehlen!

Vielen Dank an *Annelies Ess* und *Hildegard Krasser*, die über viele Jahre hinweg bei den Kirchenschmückerinnen mitgearbeitet haben und vielen Dank an unsere Kirchenziererinnen für den schönen Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche!

Vielen Dank an unsere WortgottesdienstleiterInnen, die immer bereit stehen, wenn keine Eucharistie gefeiert werden kann.

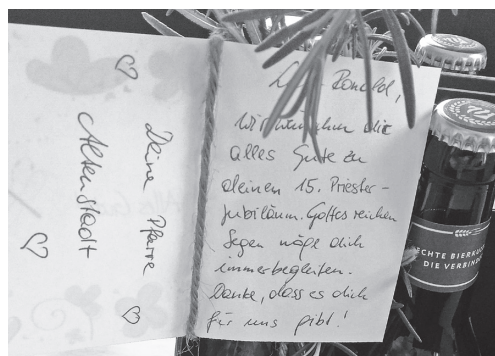
„Immer sind es die Menschen  
Du weißt es  
Ihr Herz  
ist ein kleiner Stern  
der die Erde beleuchtet“

Rose Ausländer

## Danke, liebe Pfarrgemeinde,

für die guten Wünsche zu meinem  
15. Weihetag am 16. Juni 2021!  
Aber was wäre ein Pfarrer ohne Pfarr-  
gemeinde. Danke für allen Zusammen-  
halt, gerade auch in dieser oft schwie-  
rigen Zeit! Danke für jedes gute Wort,  
jede hilfreiche Hand, jedes Gebet!

Euer Pfarrer Ronald Stefani



## Sommer und Kirche? Das passt! - Und wie!

Von Fronleichnam bis September 2021 laden die Pfarren der Katholischen Kirche Vorarlberg zu Gottesdiensten, Entdeckungen, Aktionen und anderen sommerlichen Aktivitäten im Rahmen der „Sommerkirche“ ein. Neugierig?

Vom Berggipfel bis zum Bodenseeufer, vom Open-Air-Kino bis zur Pilgerroute startet die neue „Sommerkirchen-Saison“.

Auch in unserem Pfarrverband Altenstadt-Levis gibt es wieder ein buntes Programm (siehe Seite 20).

Aktuelle Infos rund um die Veranstaltungen und Covid-19-Regelungen finden Sie auf unserer Homepage [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at), auf [www.sommerkirche.at](http://www.sommerkirche.at) oder im Schaukasten vor der Pfarrkirche.

Sommer  
Kirche

SOMMERKIRCHE.AT

Pastoralassistentin  
Julia Lais



## *Katholische Frauenrunde*



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir wünschen euch von Herzen einen Sommer voller Zuversicht und vieler schöner Begegnungen und Momente. Wir hoffen und freuen uns sehr auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.

Margarethe, Doris, Gerda, Lisi, Melitta,  
Reinelde, Renate, Renate und Sabine



**Freunde sind wichtig**

Freunde sind wichtig zum Sandburgenbauen,  
Freunde sind wichtig, wenn andre dich hauen,  
Freunde sind wichtig zum Schneckenhaussuchen,  
Freunde sind wichtig zum Essen von Kuchen.

Vormittags, abends, im Freien, im Zimmer...  
Wann Freunde wichtig sind? Eigentlich immer!

Georg Bydlinski

Was machst du am liebsten mit deinen Freunden? Male hier ein Bild davon.

Wenn du das Bild gemalt hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. August 2021 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

---

Name

---

Alter

---

Adresse

---

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/>

stadtbibliothek-oeffentliche-buechereien/

buecherei.altenstadt@gmx.at

Montag 17.30 bis 19.30 Uhr

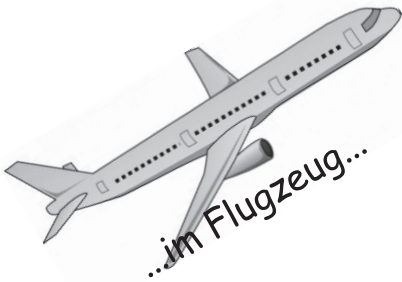
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



...im Hotel...

# Lesen



...im Flugzeug...

## kann



...im Zelt...



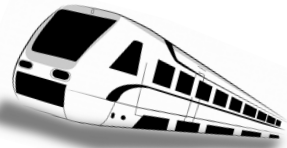
...in den Bergen...

## man



...am Strand...

## überall



...in der Eisenbahn...

...

Unsere Ferienöffnungszeiten: Dienstag  
und Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr

**Einladung zur Männerwallfahrt  
im Pfarrverband  
am Freitag, 17. September 2021 nach Rankweil**

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang der Pfarrkirche Altenstadt und pilgern zu Fuß (bei jeder Witterung) zur Basilika nach Rankweil (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Bitte die geltenden Corona-Schutzbestimmungen beachten.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Helfried Walser und  
Andreas Jäger

---

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altenstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Oktober/November 2021): 10. September 2021

## Programm der Sommerkirche

**Sommer  
Kirche**

SOMMERKIRCHE.AT

- |   |   |
|---|---|
| <p>9. Juli und<br/>13. August<br/>20.00 Uhr</p>                       | <p><b>Es geht hoch hinaus!</b><br/>Kirchturmführung in Altstadt mit<br/>Pfarrer Ronald Stefani in Kleingruppen,<br/>anschl. Messweinverkostung<br/>Anmeldung unter <a href="mailto:ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at">ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at</a></p>               |
| <p>15. Juli und<br/>5. August<br/>19.00 Uhr bis<br/>19.30 Uhr</p>     | <p><b>Sommer-Erfrischung</b><br/>Abkühlung für Körper und Geist, gemeinsam abschalten und<br/>entspannen mit Wasser treten und Kurzimpulsen<br/>nur bei Schönwetter, Wassertrete Altstadt</p>   |
| <p>8. August<br/>08.30 Uhr<br/>ab 09.45 Uhr</p>                       | <p><b>Kirchenführung St. Magdalena in Levis</b><br/>Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Maria Königin des Friedens, Levis<br/>Kirchenführung St. Magdalena, Levis mit Kirchenraumpädagoge<br/>Werner Gerold</p>   |
| <p>8. August<br/>12.00 Uhr</p>  | <p><b>Bergmesse in Fraxern (Alpe Maiensäß)</b><br/>mit Pfarrer Ronald Stefani</p>   |
| <p>15. August<br/>08.30 Uhr<br/><br/>10.00 Uhr<br/><br/>20.00 Uhr</p> | <p><b>Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel</b><br/>Festgottesdienst in der Pfarrkirche Levis<br/>mit Segnung von Blumen und Kräutern<br/>Festgottesdienst in der Pfarrkirche Altstadt<br/>mit Segnung von Blumen und Kräutern<br/>Abendlob in der Pfarrkirche Altstadt</p> |
| <p>22. August<br/>08.30 Uhr</p>                                       | <p><b>Patrozinium der Pfarrkirche Levis</b><br/>Festgottesdienst in der Pfarrkirche<br/>Maria Königin des Friedens, Levis</p>   |
| <p>2. September<br/>14.00 Uhr bis<br/>17.00 Uhr</p>                   | <p><b>Herzwerkstatt für Kinder</b><br/>Basteln mit Herz, nur bei Schönwetter auf dem Kirchplatz<br/>Altstadt, Ausweichtermin 9. September</p>   |
| <p>12. September<br/>10.00 Uhr</p>                                    | <p><b>Kirchweihfest der Pfarrkirche Altstadt</b><br/>Festgottesdienst zum Kirchweihfest</p>   |
| <p>17. September<br/>18.00 Uhr</p>                                    | <p><b>Männerwallfahrt</b><br/>Siehe Seite 19</p>  |
| <p>26. September<br/>11.00 Uhr</p>                                    | <p><b>Bergmesse bei der Altenstädter Schihütte in Furx</b><br/>mit Pfarrer Ronald Stefani</p>   |